

Pura Verdura Startkonzept 2020

Solidarisches Gemüseabo für die Kreise 7 & 8 der Stadt Zürich

Unser Ziel

Pura Verdura will ab 2020 als nicht gewinnorientierte Genossenschaft ein Gemüseabo beim Balgrist auf der Fläche RI5060 starten. Die Grundidee entspricht der solidarischen Landwirtschaft: jede Woche einen Korb mit biologisch angebautem Gemüse und aktive Mitgestaltung der Genossenschaft durch die Mitglieder. Vorbilder dafür sind Dunkelhölzli, ortoloco und meh als Gmües. Pura Verdura steht für eine multi-dimensionale Nutzung: biologische Landwirtschaft, vernetzte Biodiversität und Erlebnismomente für die Zürcher Stadtbevölkerung. Wir streben langfristig eine Reaktivierung der landwirtschaftlichen Strukturen in der Region Balgrist-Lengg-Wynegg und ggf. sogar in Witikon an.

Das Projekt entspricht demzufolge auch der Idee von «Urban Farming», welche auch im Stadtlandwirtschafts-Bericht (2016), in der Machbarkeitsstudie (2018) des Quartierhofs Wynegg verfolgt wird und Teil der «Strategie nachhaltige Ernährung Stadt Zürich» (2019) ist.



Abbildung 1: Sicht nach Südwesten über Fläche RI5060 beim Balgrist

Wer wir sind

Pura Verdura besteht derzeit als Verein mit 160 lokalen Mitgliedern, die eine neue Gemüsekooperative etablieren wollen. Pura Verdura hat eine organisatorische 3-Teilung:

1. Betriebsgruppe: bestehend aus gewählten Mitgliedern, die eine geschäftsführende Funktion einnehmen und sich ehrenamtlich um den Aufbau kümmern
2. Gartenfachkräfte: sind entgeltlich für die Planung & Umsetzung des Gemüseanbaus verantwortlich
3. Mitglieder: bekommen wöchentlich Ernteanteile und gestalten die Gemüseproduktion und die Genossenschaftsaktivitäten mit (insb. Feldarbeit)

Startnutzung 2020 (low level)

In einer ersten Startnutzungsphase fasst Pura Verdura auf der Fläche RI5060 Fuss. Sie ist in unmittelbarer Nähe der Haltestelle Balgrist, südlich ausgerichtet und in den letzten Jahren pfluglos bewirtschaftet worden. Trotzdem ist diese Fläche etwas zu klein für eine optimale Betriebsgrösse und Infrastruktur ist nur minimal vorhanden. Für ein nachhaltiges Funktionieren von Pura Verdura sollte die Startnutzungsphase nicht länger als zwei Jahre dauern, spätestens ab 2022 wird für eine langfristig Nutzung eine Vergrösserung angestrebt (siehe nächstes Kapitel).

Für die ersten zwei Jahre soll zur Umsetzung des Gemüseabos eine einfache und ggf. mobile Infrastruktur auf Parzelle RI5060 genutzt werden (siehe Detailkarte im Anhang):

- 1 x Bauwagen für Garderobe-, Material- und Gerätelagerung
- 2 x lange Holzkisten für Material- und Gerätelagerung
- 50m² Unterstand in bestehender Zone E3 für Gemüseverteilung, Gemüseaufbereitung
- Infotafel über Pura Verdura

Weitere wichtige Infrastruktur (insb. Folientunnel, bodengekühltes Lager im Burghölzli-Wald) kann bei der Gärtnerei der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK) mitgenutzt werden.

Folgende Eckdaten werden für die ersten zwei Jahre angenommen:

- bewirtschaftbare Fläche auf RI5060 ist ca. 0.85ha (von ca. 1ha)
- Jahres-Gemüseabo: wöchentlich in Hauptsaison, zweiwöchentlich in Wintermonaten
- Fläche stellt wöchentliche Ernteanteile für 130 Mitglieder in Depots bereit
- Mitgliederbeiträge à 1'050.- reichen für Anstellung von einer Fachperson und einem/r Praktikant/in, die in der Hauptsaison immer vor Ort sind (entspricht ca. 25.- pro wöchentlichem Ernteanteil)
- Anteilscheine (500.- pro Mitglied) decken die Investitionskosten (siehe Finanzen unten)

Start-Ablauf:

- Herbst 2019: Genossenschaftsgründung und Vereinbarung mit Grün Stadt Zürich (GSZ) und Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK)
- Dezember 2019-April 2020: Anbauplanung, Maschinen organisieren, Jungpflanzenanzucht, Bodenbearbeitung
- April 2020: erste Ernteanteile für Mitglieder (Start Gemüseabo)

Ausbau ab 2022 (langfristige Nutzung)

Die einfache Start-Infrastruktur reicht maximal für zwei Jahre. Bis spätestens 2022 ist eine erste Konsolidierung abgeschlossen: eingespielte Organisation, eine Bio-Zertifizierung und diverse Arbeitsgruppen sind vorhanden. Ab diesem Zeitpunkt strebt Pura Verdura eine ganzjährige, wöchentliche Lieferung, ein Wachstum auf rund 250 Mitglieder, zusätzliche Gemüsefachkräfte, die Kultivierung von mehr Flächen und die

Nutzung von zusätzlicher Infrastruktur an. Die aufgebauten Strukturen in der Startphase sollen weiterhin genutzt werden.

Längerfristig streben wir die Etablierung eines ganzheitlichen Konzeptes basierend auf den Prinzipien der Agrarökologie an. Dieses beinhaltet u.a. eine fixe Landnutzung, auf der wir nachhaltig und sorgfältig Bodenaufbau betreiben, Biodiversitätselemente (Hecken, Blühstreifen etc.) und mehrjährige Kulturen (Beeren, Spargeln, Rhabarber) gedeihen lassen können. Zudem sind wir transparent in Preisgestaltung und Liefermöglichkeiten. Die Mitglieder sowie das Quartier sollen so für die ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekte des nachhaltigen Anbaus sensibilisiert werden.

Im Hinblick auf die Verwirklichung der Machbarkeitsstudie des Quartierhofs Wynegg, der Pensionierung der Familie Ryffel des Huebhofes und der Neukonzeptionierung des Adlisberghofes stehen um 2022 Umbrüche in der Landwirtschaft im Kreis 7 & 8 an. Folgende Punkte müssen vorher mit GSZ geklärt werden:

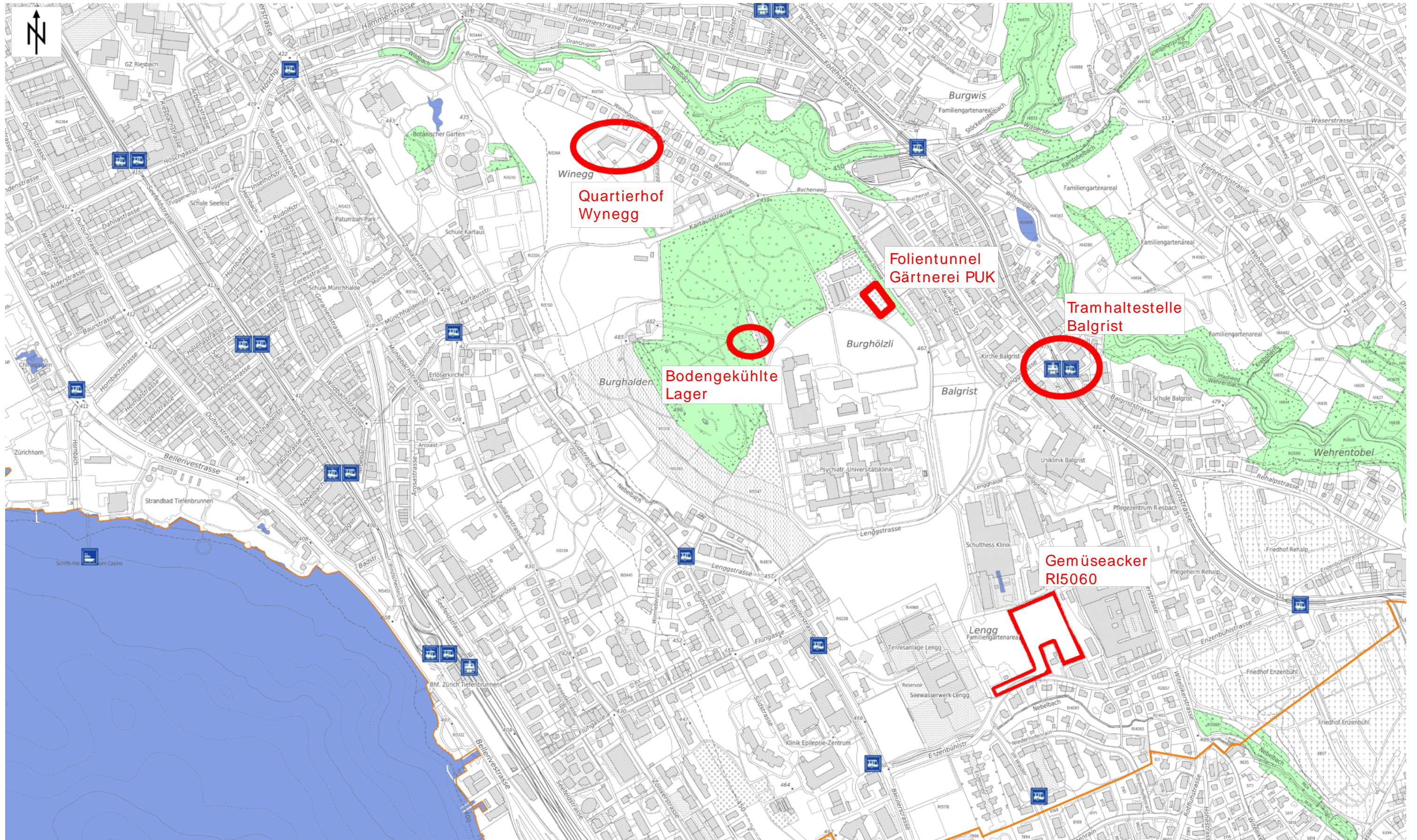
- Einbezug „Grünzug“ auf RI5060 gemäss „Gebietsplanung Lengg: Schlussbericht Vertiefung Freiraum“ (2017) durch berücksichtigende Gartengestaltung bei Pura Verdura
- Mitnutzung von Infrastruktur des Quartierhofs Wynegg
- Gemeinsame Kultivierung der Fläche Chilenwiis / Im Hau (WI3659) in Witikon mit dem Quartierhof Wynegg und/oder Hof Adlisberg → Grosse Flächen für Ackerfrüchte und Getreide
- Weitere Möglichkeiten zur Stellung von Folientunnel mittels Baugesuch oder Umzonung auf E3 beispielsweise auf Flächen in Witikon
- Ggf. Eingliederung von Pura Verdura im Adlisberghof, falls Mitnutzung bei Quartierhof Wynegg nicht klappt oder keine Infrastruktur in Witikon gefunden werden kann

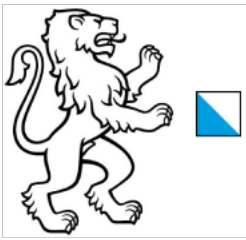
PUK

Die PUK in unmittelbarer Nähe zum Gemüseacker hat eine eigene Gärtnerei, eine Obst- und Kompostanlage, Schafe, Folientunnels, Gewächshäuser und Frühbeetkästen. Die PUK ist bereit, drei Folientunnels (6 x 25m), zwei Reihen Frühbeetkästen und vier Tische im beheizten Gewächshaus für die Jungpflanzen in einer ersten Phase zur Verfügung zu stellen. Ggf. kann im Laufe der Zeit weitere Infrastruktur mitgenutzt werden.

Quartierhof Wynegg

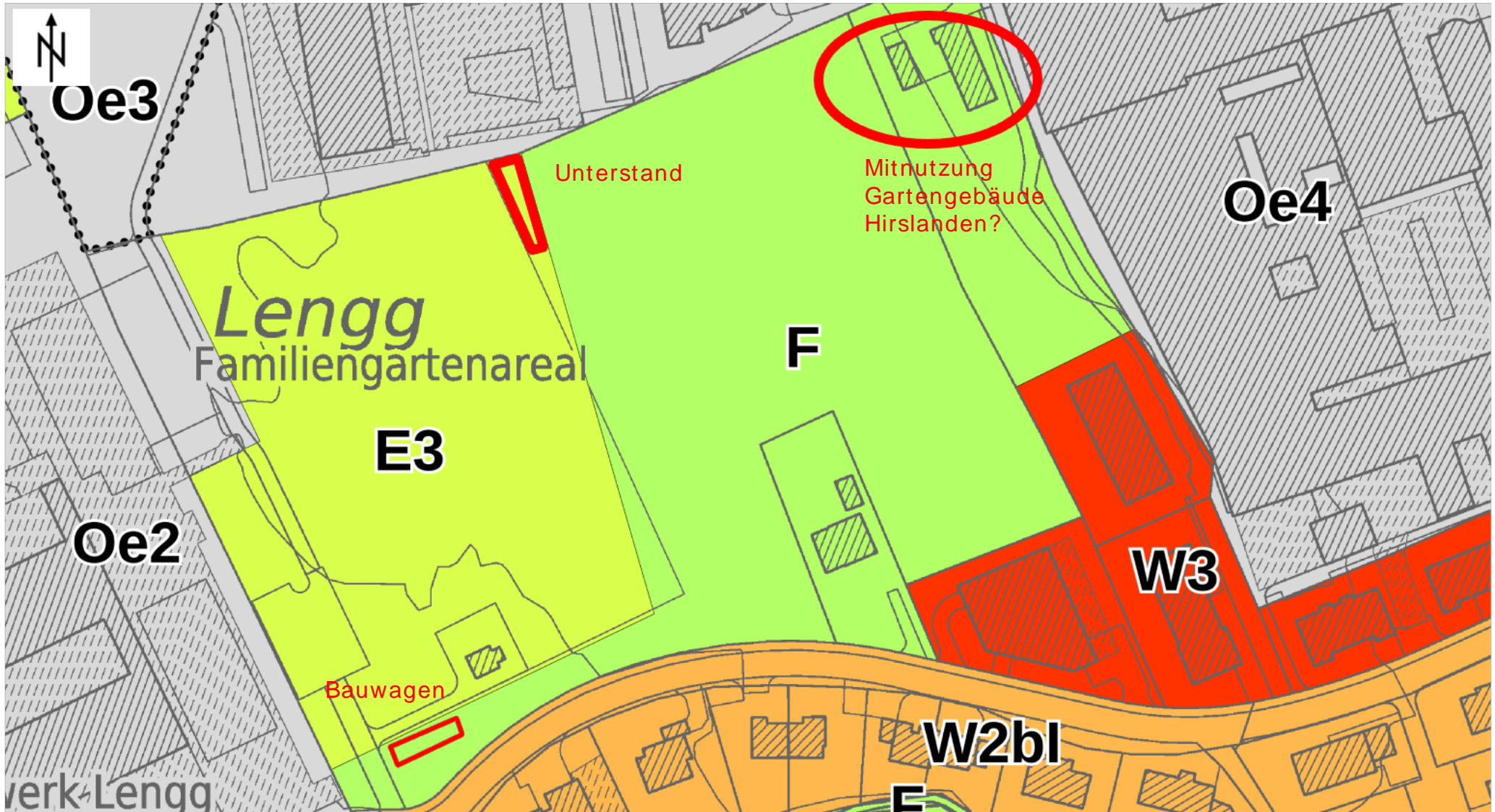
Pura Verdura konnte insbesondere dank dem Quartierhof Wynegg erste Wurzeln in Zürich Ost schlagen. Mit unseren bekannten Food-Waste-Aktionen für Tomaten und Kartoffeln haben wir sehr gute Erfahrungen mit dem Quartierhof gemacht. Pura Verdura ist prädestiniert um deren Vereinszweck «Aktivitäten im Garten-, Obst-, Futter- und Ackerbau» um den Quartierhof umzusetzen und diese Aktivitäten der Stadtbevölkerung zugänglich zu machen. Pura Verdura würde die grosszügigen und z. T. leeren Räumlichkeiten nachhaltig mit den Quartierhof-Gruppen nutzen und nicht um die bestehenden angrenzenden Aussenflächen konkurrieren.





Kanton Zürich
GIS-Browser (<https://maps.zh.ch>)

Aktuelle Nutzungszonen, Überlagernde Festlegungen und Abstandslinien der KMAF und ÖREB



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 30.07.2019 20:28:00

Diese Karte stellt einen Zusammenschau von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.

Masstab 1:1250

0 10 20 30m

Zentrum: [2685820.88,1245019.97]